

Ausländisches.

Brandenburg.

Guben. — Ein Attentat, in dem man Mordversuch vermutet, setzte kürzlich Abends die Einwohner des Dorfes Köthen bei Guben in Aufregung. Die Tochter Martha des Mühlenbesizers Böhlte sah mit ihrem Bräutigam und dem Dienstmädchen Clara Wolf in der Wohnung ihrer Eltern. Plötzlich wurde durch das Fenster ein Schuß abgegeben, der dem Dienstmädchen in die Hand ging. Die Getroffene schrie laut auf, als schon ein zweiter Schuß trachte und der Mühlenbesizers Tochter ins Genick ging. Die Verletzten begaben sich noch in der Nacht nach Guben in ärztliche Behandlung. Vielleicht ist das Motiv zu der That Eifersucht. Martha Böhlte wollte an den Weihnachtsfeiertagen heiraten.

Landsherg. — Der Rektor der hiesigen Lehrerschaft, Lehrer Ferdinand Walter an der Knaben-Volksschule 3 feierte seinen 70. Geburtstag in seltener Gesundheit. Im nächsten Jahre kann er sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Schuldienste feiern.

Provinz Ostpreußen.

Raupischkehmen. — Der Kutcher Christoph Szemeitat hatte mit einem Schlitten seinen Herrn an die Bahn gefahren. Auf dem Rückwege ging das Pferd durch, der Schlitten stürzte um und Sz. wurde derart mit dem Kopfe gegen einen Baum geschleudert, daß er das Genick brach und auf der Stelle tot war.

Uyd. — Ein schwerer Unfall passierte der Arbeiterfrau Sofia auf dem Güterbahnhof. Sie hatte sich dort hin begeben, um Kohlenabfälle zu sammeln. Während sie sich nun an den Schienen befand, bemerkte sie nicht, daß eine Maschine hinter ihr angefahren kam, wurde von den Rädern erfasst und ihr ein Bein bis über den Knöchel abgefahren.

Provinz Westpreußen.

Wisla. — Der an die hiesige evangelische Kirche berufene zweite Pfarrer Herr Schiefferbeder wurde feierlich in sein Amt eingeführt.

Elbing. — Ueber den gewalttätigen Tod des Guts- und Mühlenbesizers Droß-Freitwalde wird gemeldet, daß die aufgetauchte Vermutung, Herr D. habe sich selber den Tod gegeben, durch den näheren Befund widerlegt sein dürfte.

Marienthal. — Herr Pfarrer und Kreis-Kirchensprecher Martin Gürtler, welcher seit dem 12. April 1888, also über 21 Jahre an der hiesigen evangelischen St. Georgskirche als zweiter Geistlicher thätig ist, kann auf eine 25jährige Thätigkeit als Seelsorger zurückblicken.

Bei Herrn Gutsbesitzer Johannes Hannemann-Beiersdorf hat ein Stieg-
lißbären im Wohnhause Quartier bezogen. Es ist schon der vierte Winter, daß sich die niedlichen Thierchen hier eingefunden haben. Während des barten Frostes sitzen sie mit Vorliebe auf dem warmen Ofen. Auf einen Lockruf der Hausfrau fliegen sie auf das Futterbrett, um ihre Nahrung einzunehmen, sie lassen sich dabei auch ruhig greifen.

Provinz Posen.

Kurnit. — Dem Organisten Berdial in Kurnit ist die Genesung ertheilt worden, fortan den Familienamen Preiz zu führen.

Strowo. — Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins hielt unter dem Vorsitz der Frau Landgerichtspräsidentin Bieder eine Sitzung ab, in der beschlossen wurde, die Verpflegung von 200 armen Schulkindern nach den Weihnachtsferien in der Suppenküche wieder aufzunehmen und das Vereinsarbeitsbuch alsbald an die hiesige Kanalkommision anzu-schließen.

Samter. — Der Vorstand des Deutschen Kriegervereins hat beschlossen, das fünfte Kriegswaisenhaus in die hiesige Stadt zu verlegen. Hierzu soll ein 25 Morgen großes Grundstück erworben werden. In der 15. Morgen auf die Stadt zu übernehmen.

Witkowo. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich im Ferienort Walde, indem der Forstarbeiter Blaschke beim Fällen von Bäumen von einem Baum mit voller Wucht getroffen wurde. Dabei wurde ihm das Rückgrat gebrochen, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Provinz Pommern.

Neufelbin. — Hundert Jahre waren verlossen, daß die Königin Luise auf der Flucht nach Remel Neufelbin berührte und hier logierte. Aus diesem Anlaß hatten zwei Patrioten das Kaiser-Wilhelm-Denkmal sowie die Gedenktafel am Schreiber'schen Hause am Markt mit Kränzen geschmückt.

Stargard.

Kürzlich ging auf dem Rittergute Teschenhof der Oberinspektor Peters mit etwa tausend Mark Lohnungsgeld vom Hofe nach seiner Wohnung. Plötzlich erhielt er mit einem eichenen Zaunpfahl einen wichtigen Hieb auf den Kopf, so daß er sofort bewußtlos zusammenbrach. Der Thäter schlug nun so lange auf sein Opfer ein, bis er es wohl für tot hielt. Dann raubte er einen Theil des Geldes.

Stolp. — Im Schlauer Gefängniß versuchte die Kindesmörderin Juhl die Frau des Gemüthsinspektors zu erwürgen. Der auf die Hilfe-rufe herbeieilende Inspektor erschloß die Thäterin.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hadersleben. — Die Einwohnerzahl der inneren Stadt ist nach der Personenstandsaufnahme 1919 gegenüber 1916 um 1.618 Personen im vorigen Jahre. Mit den Vororten zählt die Bevölkerung über 12.000 Köpfe.

Husum. — Die Leiche des hier bekannten Handelsmannes Röße aus Ahrenviöl wurde hier im Aukenhafen gefunden. In seinem Portemonnaie fand man 55 Mark. Es ist wahrscheinlich, daß er verunglückt ist.

Yehoe. — Der Arbeiter Ernst Kroll, der sich hier an mehreren Kindern, die er an sich gelockt hatte, unfittlich verging, ist in Wilsener Verhaftung.

Lägerdorf. — Es erkrankte ein auf der Brettenburger Zementfabrik beschäftigter Arbeiter Lindemann.

Plön. — Zum Kassirer des Pöner Kreditvereins wurde Hermann Müller aus Lübeck gewählt.

Süderdeich. — Im hohen Alter von 90 Jahren starb hier der Landbesitzer Klaus Carlens, der den Schleswig-Holsteinischen Feldzug als Armeeführer mitgemacht hat.

Provinz Sachsen.

Hinsberg. — Am Querbacher Forst wurden im letzten Sommer 178 Kreuzottern getödtet, wofür pro Stück 20 Pf. Prämie gezahlt wurden.

In Binarius gerieth der jüngste Sohn des Schmiedemeisters Wernet in die Drehschleife, wobei ihm der Arm zerfleischt wurde, so daß er amputirt werden mußte.

Görz. — Zum Oberlehrer an einer höheren Lehranstalt des hiesigen Patronatsbereichs ist vom Magistrat der Oberlehrer am Gymnasium in Pless, Dr. Friedrich Hüttig, gewählt worden.

Martha. — Als der Brauer Hampf aus Tschopka nach Goldentraum zur Jagd fuhr, wollte er unterwegs sein Gewehr sichern; dabei ging der Schuß los und die ganze Schrotladung traf Hampf in den Oberarm und die Schulter. Da an Folge des starken Blutverlustes Lebensgefahr bestand, mußte der Schwerverletzte sofort in das Greiffenberger Krankenhaus übergeführt werden.

Militz. — Es verunglückte der Bierkutscher Richter von hier dadurch, daß die Pferde des mit Eis beladenen Wagens durchgingen, so daß er eine Strecke weit geschleift wurde. Ein der Ede der Bahnhofstraße stürzte der Wagen um und Richter kam unter die Räder zu liegen, wodurch er sich schwere Verletzungen zuzog.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Die Kaufleute August König und Hermann Roeller konnten auf eine 25jährige Thätigkeit bei der hiesigen Firma Heinrich Wittig (Inhaber Frau Elise Wittig, Johannes und Adolf Wittig) zurückblicken.

Annaburg. — Auf Bahnhof Falkenburg wurde der Heizer Grebshel von einem Zuge erfasst, überfahren und getödtet.

Benedenstern. — Dr. med. Stark, der durch Abpringen vom Schlitten schwer verunglückt, ist an den Folgen des Sturzes gestorben.

Gardelegen. — Bei den Konsumationsarbeiten wurde der 38jährige Arbeiter Gryeben aus Helmstedt erschlagen. Er konnte nur als Leiche geborgen werden. Eine Wittve und 5 kleine Kinder trauern um ihn.

Weißenfels. — Nach dem Ergebnis der Stichwahlen sehen sich die 23 aus den allgemeinen Wahlen hervorgegangenen Abgeordneten wie folgt zusammen: 7 Rechtsbestehende (Konservative, Bund der Landwirthe und Antisemiten), 9 Liberale, 2 Vertreter der Kompromissparteien, 1 Zentrum und 4 Sozialdemokraten.

Wittenberg. — Kürzlich ist hier die etwa 20jährige Prostituirte Lina Gabel von dem 27jährigen Wädgergesellen Hermann Schröder ermordet worden.

Worlitz. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Rungenauer Brauerei. Der im Maschinenraum beschäftigte Brauer Ladner, ein gebürtiger Bader, wurde vom Treibriemen der Maschine erfasst und getödtet.

Sachsen und Thüringen.

Bonn. — Dem Geheimrath Karl Juhl, der sein 50-jähriges Doktor-jubiläum feierte, wurde der Stern zum Kronenorden 2. Klasse mit der Zahl 50 verliehen. Der Kultusminister, der Rektor und Senat und die philosophische Fakultät der hiesigen

Universität Jandten dem Jubelpaar

herzliche Glückwünsche. Dahnhausen. — Im Hause des Fräuleins Hüb, Theilhaberin der Firma Dr. C. Otto & Co., erschienen in der Nacht zwei fremde Kerle und gaben sich trotz des Geschreies der Damen daran, Kisten und Kästen aufzubrechen. Als Bergleute, die von der Arbeit heimkehrten, die Hilferufe vernahmen, drangen sie in das Haus, überwältigten die Kerle mit Hilfe eines telephonisch herbeigerufenen Beamten des Werkes, seiften ihnen ordentlich den Rücken ein und übergaben sie hierauf der Polizei. In ihrem Besitze wurden Dietriche und zwei Dolchmesser gefunden, die sie offen in der Tasche trugen. Es handelt sich um den 28 Jahre alten Anstreicher Emil Betteker aus Bochum und den 34 Jahre alten Anstreicher Emil Nietel, angeblich aus Osnabrück.

Neuwied. — In der Kreis-tagsitzung wurde Fürst Friedrich zu Wied zum Provinzial-Landtags-abgeordneten gewählt, da der hiesig-lich Wiedische Kammerdirektor Generalmajor z. D. von Hepte sein Amt als Abgeordneter niedergelegt hat.

Odentirchen. — Sicherem Vernehmen nach hat der Weberbesitzer Paul Coenen, der betriebllich seine hiesigen Ehrenämter infolge des Sturzes der Segner der Ein-gemeindung von Odentirchen nach Rheddt bei den letzten Stadtverordnetenwahlen niedergelegt hatte, jetzt seine Wiederwahl zum ersten Beigeordneten angenommen.

Biesen. — Dem Stellvertreter des hiesigen Gemeindevorstandes Heinrich Dohr wurde durch den Bahnmehrer das Erinnerungszeichen für 25jährige treue Dienstzeit überreicht.

Wernera d. Ruhr. — Das Rittergut Haus Hufe hieselbst, ein alter Herrenhof im Ruhrthale, ging zum Preise von 280.000 Mark in den Besitz des Fabrikanten Karl Wönnhoff zu Wetter über.

Werne. — Hier fiel die 2 Jahre alte Maria Bogusch, Bernermarkt 2, in eine heißes Wasser enthaltende Badewanne und wurde tödtlich verbrüht.

Witten. — In der neuen Form-ei setzte sich die hiesige Wittne er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-

Wernera d. Ruhr. — Das Rittergut Haus Hufe hieselbst, ein alter Herrenhof im Ruhrthale, ging zum Preise von 280.000 Mark in den Besitz des Fabrikanten Karl Wönnhoff zu Wetter über.

Werne. — Hier fiel die 2 Jahre alte Maria Bogusch, Bernermarkt 2, in eine heißes Wasser enthaltende Badewanne und wurde tödtlich verbrüht.

Witten. — In der neuen Form-ei setzte sich die hiesige Wittne er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-

Wernera d. Ruhr. — Das Rittergut Haus Hufe hieselbst, ein alter Herrenhof im Ruhrthale, ging zum Preise von 280.000 Mark in den Besitz des Fabrikanten Karl Wönnhoff zu Wetter über.

Werne. — Hier fiel die 2 Jahre alte Maria Bogusch, Bernermarkt 2, in eine heißes Wasser enthaltende Badewanne und wurde tödtlich verbrüht.

Witten. — In der neuen Form-ei setzte sich die hiesige Wittne er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-

Wernera d. Ruhr. — Das Rittergut Haus Hufe hieselbst, ein alter Herrenhof im Ruhrthale, ging zum Preise von 280.000 Mark in den Besitz des Fabrikanten Karl Wönnhoff zu Wetter über.

Werne. — Hier fiel die 2 Jahre alte Maria Bogusch, Bernermarkt 2, in eine heißes Wasser enthaltende Badewanne und wurde tödtlich verbrüht.

Witten. — In der neuen Form-ei setzte sich die hiesige Wittne er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-

Wernera d. Ruhr. — Das Rittergut Haus Hufe hieselbst, ein alter Herrenhof im Ruhrthale, ging zum Preise von 280.000 Mark in den Besitz des Fabrikanten Karl Wönnhoff zu Wetter über.

Werne. — Hier fiel die 2 Jahre alte Maria Bogusch, Bernermarkt 2, in eine heißes Wasser enthaltende Badewanne und wurde tödtlich verbrüht.

Witten. — In der neuen Form-ei setzte sich die hiesige Wittne er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-

Wernera d. Ruhr. — Das Rittergut Haus Hufe hieselbst, ein alter Herrenhof im Ruhrthale, ging zum Preise von 280.000 Mark in den Besitz des Fabrikanten Karl Wönnhoff zu Wetter über.

Werne. — Hier fiel die 2 Jahre alte Maria Bogusch, Bernermarkt 2, in eine heißes Wasser enthaltende Badewanne und wurde tödtlich verbrüht.

Witten. — In der neuen Form-ei setzte sich die hiesige Wittne er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-

Wernera d. Ruhr. — Das Rittergut Haus Hufe hieselbst, ein alter Herrenhof im Ruhrthale, ging zum Preise von 280.000 Mark in den Besitz des Fabrikanten Karl Wönnhoff zu Wetter über.

Werne. — Hier fiel die 2 Jahre alte Maria Bogusch, Bernermarkt 2, in eine heißes Wasser enthaltende Badewanne und wurde tödtlich verbrüht.

Witten. — In der neuen Form-ei setzte sich die hiesige Wittne er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-

Wernera d. Ruhr. — Das Rittergut Haus Hufe hieselbst, ein alter Herrenhof im Ruhrthale, ging zum Preise von 280.000 Mark in den Besitz des Fabrikanten Karl Wönnhoff zu Wetter über.

Werne. — Hier fiel die 2 Jahre alte Maria Bogusch, Bernermarkt 2, in eine heißes Wasser enthaltende Badewanne und wurde tödtlich verbrüht.

Witten. — In der neuen Form-ei setzte sich die hiesige Wittne er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-ziehung des Gutsbesizers Witten er-

Wernera d. Ruhr. — Das Rittergut Haus Hufe hieselbst, ein alter Herrenhof im Ruhrthale, ging zum Preise von 280.000 Mark in den Besitz des Fabrikanten Karl Wönnhoff zu Wetter über.

Westfalen.

Ludwigslust. — Passanten fanden bei Ludwigslust an der Berlin-Hamburger Chaussee in fast eifrigenem Zustande den 44jährigen reisenden Stellmacher Martin Jaliß aus Godziszewo. An seinem Aus-tommen wird gewweifelt.

Odenburg.

Odenburg. — Zum Nachfolger des Professors Karten wählte der Kunstgewerbeverein Dr. Theodor Raspe als Direktor des Kunstgewerbemuseums, zunächst auf ein Probejahr. Der Gewählte ist zur Zeit Adjunkt von Direktor Brinmann am Hamburger Kunstgewerbemuseum.

Sachsen-Pommern.

Ober-Gersprenz. — Einer der ältesten Männer des Odenwaldes, L. Bernhard, Förster i. P., dahier, beging seinen 95. Geburtstag.

Reiningen. — Merzlicher Kunst ist es doch nicht gelungen, den 6 Jahre alten Sohn Christian, welchem von seiner Mutter Marie Hartmann Arsenit gegeben wurde, am Leben zu erhalten.

Stöckheim. — Das Ehepaar Valentin und Elisabeth Mohr zu Stöckheim wurde anlässlich seines goldenen Ehejubiläums vom Landes-herrn durch Verleihung seines Wilt-nisses mit eigenhändiger Namensunter-schrift ausgezeichnet.

Ueberrau. — Dem Gemeindevorstand Friedrich Karl Seibold hier wurde die Silberne Verdienstmedaille Philipps des Großmüthigen verliehen und dem Martin Meyer die Medaille für treue Arbeit.

Witzhausen. — Der Großherzog hat dem Pfarrer Georg Zimmermann zu Witzhausen die erste evangelische Pfarrstelle zu Wabhausen, Detanats-Groß-Umflacht, übertragen.

Sachsen-Masau.

Homburg. — Ein Konkurs, in dem die Gläubiger schlecht wegkommen, ist der über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft A. Hohmann & Co. zu Oberbeisheim seiner Zeit eröffnete und jetzt seiner Beendigung entgegen gehende.

Marxberg. — Die große Metallwaaren-, Schilder- und Emaille-waarenfabrik von M. Westermann in Reheim wurde durch ein Großfeuer in der Nacht bis auf die Umfassungsmauern total eingestürzt.

Schmalldeden. — Der Geschirrführer Kaspar Amstein in Schalung stürzte so unglücklich von der Scheune, daß er einen Schädelbruch erlitt und nach mehrstündigem Leiden verschied.

Soden-Stolzenberg. — Dieser Tage wurde im nahe gelegenen Streitwalde der schon seit längerer Zeit vermißte Lehrer Kleinshrod aus Siefdorf (Unterfranken) erschossen aufgefunden. Derselbe verweilte hier im vergangenen Herbst als Kurort.

Trubenhausen. — Eine größere Feuersbrunst hat in der Nacht hier gewüthet. Die Schreinerei von Georg Trübing, das Wohnhaus und die angrenzenden Nebengebäude wurden ein Raub der Flammen.

Königreich Sachsen.

Bauhe. — Sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum beging hier der Scharwerksmaler Karl Ferdinand August Gule. Von den hiesigen Kollegen wurde der Jubilair unter Ueberrichtung eines Bürgerdiploms und eines Ehrengesichts beglück-wünscht.

Chemnitz. — Willa Boege in Chemnitz, der beste deutsche Herren-schneider unter den Automobilisten, hat sich, dem Beispiel seiner französischen Kollegen folgend, entschlossen, unter die Arbeiter zu geben.

Dem Gutsbesitzer Siebers in Chemnitz ist die Befähigung verliehen worden, die ihm unter dem 22. August 1905 verliehene bronzene Lebensrettungsmedaille am weißen Bande zu tragen.

Bayern.

Zwiesel. — Zum Andenken an seinen verstorbenen Bruder, den Reichsrath Georg Benedikt v. Pöschinger, errichtete Freiherr Eduard von Pöschinger sen. in Frauenau mit einem Kapital von 21.000 Mark eine Jubiläumstiftung.

Sankt Leonhards. — Der Pionir und Kompositon Sigismund Karzeles ist hier im 78. Lebensjahre gestorben.

Hof. — Hier brach beim Spielen auf der nach Schwaben hin liegenden Straße der Oberstabsarzt Johann Heinrich Simon ein und erkrankte.

Hohenstaufen. — Hier wurde die Wittve des Gemeinderaths Franz Irtl im Alter von 89 Jahren verstorben, in den sie Abends gerührt war.

Vandenberg. — Wegen Verdachtes des Raubmordes, begangen im März 1907 an der Bäuerin Sietl und ihrem Kinde in Gündelsteden, wurde hier der Richter Michael Kaiser von Brudersbergen verhaftet.

Waldbrunn. — In der Stellung

Sachsen-Anhalt.

Magdeburg. — In der Nacht zum 27. März wurde in der Magdeburger Altstadt ein Feuer ausbrechen, das sich auf die Dächer ausbreitete. Die Feuerwehr wurde alarmirt, gelang es jedoch, das Feuer zu löschen. Ein Mann wurde durch die Hitze verletzt.

Westfalen.

Ludwigslust. — Passanten fanden bei Ludwigslust an der Berlin-Hamburger Chaussee in fast eifrigenem Zustande den 44jährigen reisenden Stellmacher Martin Jaliß aus Godziszewo. An seinem Aus-tommen wird gewweifelt.

Odenburg.

Odenburg. — Zum Nachfolger des Professors Karten wählte der Kunstgewerbeverein Dr. Theodor Raspe als Direktor des Kunstgewerbemuseums, zunächst auf ein Probejahr. Der Gewählte ist zur Zeit Adjunkt von Direktor Brinmann am Hamburger Kunstgewerbemuseum.

Sachsen-Pommern.

Ober-Gersprenz. — Einer der ältesten Männer des Odenwaldes, L. Bernhard, Förster i. P., dahier, beging seinen 95. Geburtstag.

Reiningen. — Merzlicher Kunst ist es doch nicht gelungen, den 6 Jahre alten Sohn Christian, welchem von seiner Mutter Marie Hartmann Arsenit gegeben wurde, am Leben zu erhalten.

Stöckheim.

Stöckheim. — Das Ehepaar Valentin und Elisabeth Mohr zu Stöckheim wurde anlässlich seines goldenen Ehejubiläums vom Landes-herrn durch Verleihung seines Wilt-nisses mit eigenhändiger Namensunter-schrift ausgezeichnet.

Ueberrau. — Dem Gemeindevorstand Friedrich Karl Seibold hier wurde die Silberne Verdienstmedaille Philipps des Großmüthigen verliehen und dem Martin Meyer die Medaille für treue Arbeit.

Witzhausen. — Der Großherzog hat dem Pfarrer Georg Zimmermann zu Witzhausen die erste evangelische Pfarrstelle zu Wabhausen, Detanats-Groß-Umflacht, übertragen.

Sachsen-Masau.

Homburg. — Ein Konkurs, in dem die Gläubiger schlecht wegkommen, ist der über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft A. Hohmann & Co. zu Oberbeisheim seiner Zeit eröffnete und jetzt seiner Beendigung entgegen gehende.

Marxberg. — Die große Metallwaaren-, Schilder- und Emaille-waarenfabrik von M. Westermann in Reheim wurde durch ein Großfeuer in der Nacht bis auf die Umfassungsmauern total eingestürzt.

Schmalldeden. — Der Geschirrführer Kaspar Amstein in Schalung stürzte so unglücklich von der Scheune, daß er einen Schädelbruch erlitt und nach mehrstündigem Leiden verschied.

Soden-Stolzenberg. — Dieser Tage wurde im nahe gelegenen Streitwalde der schon seit längerer Zeit vermißte Lehrer Kleinshrod aus Siefdorf (Unterfranken) erschossen aufgefunden. Derselbe verweilte hier im vergangenen Herbst als Kurort.

Trubenhausen. — Eine größere Feuersbrunst hat in der Nacht hier gewüthet. Die Schreinerei von Georg Trübing, das Wohnhaus und die angrenzenden Nebengebäude wurden ein Raub der Flammen.

Königreich Sachsen.

Bauhe. — Sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum beging hier der Scharwerksmaler Karl Ferdinand August Gule. Von den hiesigen Kollegen wurde der Jubilair unter Ueberrichtung eines Bürgerdiploms und eines Ehrengesichts beglück-wünscht.

Chemnitz. — Willa Boege in Chemnitz, der beste deutsche Herren-schneider unter den Automobilisten, hat sich, dem Beispiel seiner französischen Kollegen folgend, entschlossen, unter die Arbeiter zu geben.

Dem Gutsbesitzer Siebers in Chemnitz ist die Befähigung verliehen worden, die ihm unter dem 22. August 1905 verliehene bronzene Lebensrettungsmedaille am weißen Bande zu tragen.

Bayern.

Zwiesel. — Zum Andenken an seinen verstorbenen Bruder, den Reichsrath Georg Benedikt v. Pöschinger, errichtete Freiherr Eduard von Pöschinger sen. in Frauenau mit einem Kapital von 21.000 Mark eine Jubiläumstiftung.

Sankt Leonhards. — Der Pionir und Kompositon Sigismund Karzeles ist hier im 78. Lebensjahre gestorben.

Hof. — Hier brach beim Spielen auf der nach Schwaben hin liegenden Straße der Oberstabsarzt Johann Heinrich Simon ein und erkrankte.

Hohenstaufen. — Hier wurde die Wittve des Gemeinderaths Franz Irtl im Alter von 89 Jahren verstorben, in den sie Abends gerührt war.

Brandenburg.

Guben. — Ein Attentat, in dem man Mordversuch vermutet, setzte kürzlich Abends die Einwohner des Dorfes Köthen bei Guben in Aufregung. Die Tochter Martha des Mühlenbesizers Böhlte sah mit ihrem Bräutigam und dem Dienstmädchen Clara Wolf in der Wohnung ihrer Eltern. Plötzlich wurde durch das Fenster ein Schuß abgegeben, der dem Dienstmädchen in die Hand ging. Die Getroffene schrie laut auf, als schon ein zweiter Schuß trachte und der Mühlenbesizers Tochter ins Genick ging. Die Verletzten begaben sich noch in der Nacht nach Guben in ärztliche Behandlung. Vielleicht ist das Motiv zu der That Eifersucht. Martha Böhlte wollte an den Weihnachtsfeiertagen heiraten.

Landsherg.

Landsherg. — Der Rektor der hiesigen Lehrerschaft, Lehrer Ferdinand Walter an der Knaben-Volksschule 3 feierte seinen 70. Geburtstag in seltener Gesundheit. Im nächsten Jahre kann er sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Schuldienste feiern.

Provinz Ostpreußen.

Raupischkehmen. — Der Kutcher Christoph Szemeitat hatte mit einem Schlitten seinen Herrn an die Bahn gefahren. Auf dem Rückwege ging das Pferd durch, der Schlitten stürzte um und Sz. wurde derart mit dem Kopfe gegen einen Baum geschleudert, daß er das Genick brach und auf der Stelle tot war.

Uyd. — Ein schwerer Unfall passierte der Arbeiterfrau Sofia auf dem Güterbahnhof. Sie hatte sich dort hin begeben, um Kohlenabfälle zu sammeln. Während sie sich nun an den Schienen befand, bemerkte sie nicht, daß eine Maschine hinter ihr angefahren kam, wurde von den Rädern erfasst und ihr ein Bein bis über den Knöchel abgefahren.

Provinz Westpreußen.

Wisla. — Der an die hiesige evangelische Kirche berufene zweite Pfarrer Herr Schiefferbeder wurde feierlich in sein Amt eingeführt.

Elbing. — Ueber den gewalttätigen Tod des Guts- und Mühlenbesizers Droß-Freitwalde wird gemeldet, daß die aufgetauchte Vermutung, Herr D. habe sich selber den Tod gegeben, durch den näheren Befund widerlegt sein dürfte.

Marienthal. — Herr Pfarrer und Kreis-Kirchensprecher Martin Gürtler, welcher seit dem 12. April 1888, also über 21 Jahre an der hiesigen evangelischen St. Georgskirche als zweiter Geistlicher thätig ist, kann auf eine 25jährige Thätigkeit als Seelsorger zurückblicken.

Bei Herrn Gutsbesitzer Johannes Hannemann-Beiersdorf hat ein Stieg-
lißbären im Wohnhause Quartier bezogen. Es ist schon der vierte Winter, daß sich die niedlichen Thierchen hier eingefunden haben. Während des barten Frostes sitzen sie mit Vorliebe auf dem warmen Ofen. Auf einen Lockruf der Hausfrau fliegen sie auf das Futterbrett, um ihre Nahrung einzunehmen, sie lassen sich dabei auch ruhig greifen.

Provinz Posen.

Kurnit. — Dem Organisten Berdial in Kurnit ist die Genesung ertheilt worden, fortan den Familienamen Preiz zu führen.

Strowo. — Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins hielt unter dem Vorsitz der Frau Landgerichtspräsidentin Bieder eine Sitzung ab, in der beschlossen wurde, die Verpflegung von 200 armen Schulkindern nach den Weihnachtsferien in der Suppenküche wieder aufzunehmen und das Vereinsarbeitsbuch alsbald an die hiesige Kanalkommision anzu-schließen.

Samter. — Der Vorstand des Deutschen Kriegervereins hat beschlossen, das fünfte Kriegswaisenhaus in die hiesige Stadt zu verlegen. Hierzu soll ein 25 Morgen großes Grundstück erworben werden. In der 15. Morgen auf die Stadt zu übernehmen.

Witkowo. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich im Ferienort Walde, indem der Forstarbeiter Blaschke beim Fällen von Bäumen von einem Baum mit voller Wucht getroffen wurde. Dabei wurde ihm das Rückgrat gebrochen, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Provinz Pommern.

Neufelbin. — Hundert Jahre waren verlossen, daß die Königin Luise auf der Flucht nach Remel Neufelbin berührte und hier logierte. Aus diesem Anlaß hatten zwei Patrioten das Kaiser-Wilhelm-Denkmal sowie die Gedenktafel am Schreiber'schen Hause am Markt mit Kränzen geschmückt.



Heimkehr des Pantoffelhelden im Jahre 2000.

Freie Städte.

Bremen. — Zum Bürgermeister für 1910-13 wählte der Senat an Stelle des Ende 1909 vom hiesigen Bürgermeisterrat ausgeschiedenen Bürgermeister Dr. Marcus den Senator Dr. Barthhausen. Das Präsidium des Senats übernahm am 1. Januar Bürgermeister Pauli.

Luxemburg.

Esch. — Zu Esch a. d. Alg. verunglückte in Clair-Chene der Wirth Joh. Hermes, wohnhaft in der Redingerstraße. Beim Holzfällen wollte er einem stürzenden Baume ausweichen, wurde aber durch den Stamm am Kopf getroffen; ein Ast drang ihm in's Auge. Er schwebt in Lebensgefahr.

Oesterreich-Ungarn.

Hollin. — Hier lebt bei vollster Friische der im Januar 1810 geborene Landwirth Josef Bobicka. Der äußerst rüstige Greis bestellt noch heute sein großes Gut, erfreut sich eines guten Gedächtnisses und kann ohne Brille lesen.

Hollechowiz. — Mit heißem Fiebr verbrüht hat sich die Kellnerin Emilie Plic hier.